

# Mit prall gefüllten Taschen

## Deutschland war erste Einkaufsstation

Die Ende Januar während des Deutschland-Besuches von Ministerpräsident Wen Jiabao angekündigte chinesische »Einkaufsdelegation« war bereits einen Monat später in Deutschland. Dabei konnten Verträge im Wert von mehreren Milliarden Euro unter Dach und Fach gebracht werden.

»Wir kommen dieses Mal mit prall gefüllten Taschen und glauben, dass unsere Einkäufe der abgerutschten Wirtschaft in Europa etwas Dampf machen können«, so der chinesische Wirtschafts- und Handelsminister Chen Deming anlässlich des vom Asien-Pazifik-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft organisierten Deutsch-Chinesischen Wirtschaftsforums am 25. Februar 2009 in Berlin. Die chinesische Einkaufsdelegation wählte Deutschland als erste Station in Europa aus, um hochwertige Technologie und Produkte zu erwerben und Kontakte mit deutschen Unternehmen zu vertiefen beziehungsweise neu anzuknüpfen.

### Vertragsunterzeichnungen am 25. Februar 2009 – Auswahl

Benchmark Entertainment Picture Productions GmbH/Beijing Yisangmedia Investment Co. Ltd.: Co-Produktionsvertrag über den Animationsfilm „Little Big Panda“

BMWAG/BMW (China) Automotive Ltd.: Vertrag über die Lieferung von Fahrzeugen

DaimlerAG/Mercedes-Benz (China) Ltd.: Vertrag über die Lieferung von Fahrzeugen

Flowsolve Flow Control GmbH/China Petrochemical International Co. Ltd.: Vertrag über die Lieferung von Absperrarmaturen mit entsprechenden Automatisierungseinheiten

Oerlikon Neumag/Oerlikon Textile GmbH & Co. KG/Shandong Liugui Plastic Co. Ltd.: Vertrag über die Lieferung von Textilmaschinen

SMSMEER GmbH/Shandong Yankuang Light Alloy Co. Ltd.: Vertrag über die Lieferung von Strangpressen zur Herstellung von Aluminiumprofilen und -rohren, darunter die größte in China installierte Strang- und Rohrpresse

Werkzeugmaschinenfabrik Waldrich-Coburg GmbH/China Shipbuilding & Offshore International Co. Ltd.: Vertrag über strategische Zusammenarbeit

**Starkes Signal aus China.** Jürgen Heraeus, Vorsitzender des Arbeitskreises China des APA und Vorsitzender des Wirtschaftsforums, bewertete die Einkaufsdelegation als »starkes Signal der chinesischen Seite, in Zeiten der Wirtschaftskrise die Partnerschaft mit Europa ausbauen zu wollen«. Bundeswirtschaftsminister Karl-Theodor zu Guttenberg und der chinesische Handelsminister Chen Deming versicherten bei der Eröffnung des Plenums, dass beide Länder ihre Märkte offen halten und im Zusammenhang mit nationalen Konjunkturprogrammen keine protektionistischen Maßnahmen ergreifen werden.

In Anwesenheit beider Minister wurden 37 Verträge und Absichtserklärungen zwischen deutschen und chinesischen Unternehmen im Wert von mehreren Milliarden Euro unterzeichnet. Bundeswirtschaftsminister zu Guttenberg sprach angesichts der Anzahl abgeschlossener Verträge von einer »exzellenten Nachricht für die deutsche Exportwirtschaft«.

In Einzelgesprächen, die in fünf so genannten Branchenclustern stattfanden, führten Firmenvertreter aus den Branchen Agrar, Automobil, Chemie, Elektronik und Elektrotechnik, Luftfahrt, Maschinen- und Anlagenbau, Medizintechnik, Pharma, Telekommunikation, Textil, Transport und Logistik sowie unterschiedlichen Dienstleistungssparten intensive Gespräche. Besonders präsent waren mittelständische Unternehmen mit Schwerpunkt im Maschinen- und Anlagenbau.

»Während in Europa jedes Land darüber nachdenkt, Steuergelder für nationale Maßnahmen zur Ankurbe-



Jürgen Heraeus bewertete die Einkaufsdelegation als »starkes Signal der chinesischen Seite, in Zeiten der Wirtschaftskrise die Partnerschaft mit Europa ausbauen zu wollen«.

lung von Konsum oder zum Abstützen notleidender Banken einzusetzen, intensiviert China die Kooperation mit den europäischen Partnern«, so Jürgen Heraeus in Berlin. Deutschland war durch die erfolgreiche Kontaktbörse und das hohe Vertragsvolumen die mit Abstand wichtigste Station der Europa-Tour der chinesischen Einkaufsdelegation. Dies unterstreiche die Bedeutung der deutsch-chinesischen Wirtschaftsbeziehungen in einer ganz besonderen Weise. ■

# APA

Asien-Pazifik-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft

Geschäftsführung Arbeitskreis China

APA-Koordinator Deutschland:  
Friedolin Strack  
Telefon 030/20281423  
F.Strack@bdi.eu

Director Country Desk China:  
Christoph Seemann  
Telefon 030/20281517  
C.Seemann@bdi.eu

[www.asien-pazifik-ausschuss.de](http://www.asien-pazifik-ausschuss.de)